

DER BÜRGERMEISTER BERICHTET:

Werte Gemeindebürger!

Das Jahr 1985, das mit der Neuwahl der Gemeindevertretung verschiedene Veränderungen in der Gemeinde zur Folge gehabt hat, neigt sich seinem Ende zu. Der bevorstehende Jahreswechsel soll Anlaß sein, mit Ihnen, geschätzte Gemeindebürger, Rückschau auf wichtige Ereignisse zu halten, aber auch einen Blick in die nächste Zukunft zu werfen. Erlauben Sie mir, Ihnen einiges mitzuteilen und einige Dinge zu erwähnen, die mir für eine weitere gute Zusammenarbeit wichtig erscheinen.

EHRUNGEN: Vielen Mitbürgern sind im Laufe des Jahres wieder Ehrungen des Herrn Landeshauptmannes zuteil geworden, und ich möchte im Namen der Gemeinde nochmals die besten Glückwünsche dazu aussprechen. Aber auch zu allen anderen freudigen Anlässen, Festen und Ereignissen, die im Kreise der Familie, von Bekannten und Freunden gefeiert wurden, möchte ich herzlich gratulieren.

Aus den Reihen der aktiven Gemeinderäte hat geschäftsführender Gemeinderat Zhanial Franz seinen 60. Geburtstag gefeiert. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Es freut mich auch, daß ich Ihnen mitteilen darf, daß "unserem" Herrn Professor Dr. Richard Plaschka vom Herrn Bundespräsidenten das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen worden ist. Die Würdigung der großen Verdienste und die Überreichung des Ehrenezeichens erfolgte am 9. Dezember dieses Jahres im Rahmen einer sehr würdigen Feier durch Herrn Wissenschaftsminister Dr. Heinz Fischer. Ich möchte im Namen der ganzen Gemeinde recht herzlich zu dieser großen Auszeichnung gratulieren.

ORTSBILD; UMWELT: Durch den guten Willen und die vielen freiwilligen Arbeitsleistungen vieler Bewohner unserer Gemeinde ist auf dem Gebiet der Ortsbildverschönerung wirklich viel geschehen. Ich danke allen, die sich daran in irgendeiner Form beteiligt haben oder beteiligen. Dazu gehört auch jetzt im Winter die Schneeräumung, zu der jeder Grundeigentümer gesetzlich verpflichtet ist. Auch die Gemeinde ist bemüht, so rasch als möglich ihrer Pflicht nachzukommen, daß aber nicht überall gleichzeitig geräumt werden kann. muß man aber wohl einsehen. Es freut mich auch, daß die Beseitigung des Streusplitts immer wieder von so vielen vorbildlich durchgeführt wird.

WICHTIGE HINWEISE

=====

PARTEIENVERKEHR bei:

GEMEINDEAMT Bernhardsthal (Tel. 200) Montag bis Freitag 8-12 Uhr
-"- Reintal (" 5152) jeden Montag 13-15 Uhr
-"- Katzelsdorf (" 340) jeden Montag 13-15 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Im Gemeindeamt Bernhardsthal - Jeden Freitag 9.30 - 11.30 Uhr
Im Gemeindeamt Katzelsdorf - Jeden Montag 14.00 - 15.00 Uhr
Im Gemeindeamt Reintal - Jeden Montag 13.00 - 14.00 Uhr

FINANZAMT MISTELBACH (Tel. 02572/2531)
Montag, Dienstag u. Freitag 8-12 Uhr

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT (Tel. 02572/2501)
MISTELBACH Dienstag u. Freitag 8-12 Uhr
Dienstag 16-19 Uhr

MUTTERBERATUNG:

24. Jänner	25. April	25. Juli	24. Oktober
28. Februar	23. Mai	22. August	28. November
28. März	27. Juni	26. September	

Jeweils um 10.15 Uhr in der Mutterberatungsstelle Bernhardsthal!

WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

Rettung 244 (wenn diese Nummer unbesetzt,
dann 144 rufen!)

Gendarmerie 233

Gendarmerie-Notruf 02572/133

Tierarzt Dr. Strehle 02556/212

AUSGABE DER MÜLLSÄCKE:

Die Müllsäcke für 1986 werden ausgegeben:

Im Gemeindeamt Bernhardsthal - Montag, den 30.12.1985
von 8 - 12 Uhr

Im Gemeindeamt Reintal - Montag, den 30.12.1985
von 13 - 15 Uhr

In der KG. Katzelsdorf werden die Müllsäcke am 2.01. und 3.01.1986
in gewohnter Weise zugestellt.

Für alle, denen es nicht möglich ist die Müllsäcke zu den ange-
gebenen Terminen abzuholen, werden diese auch während des Par-
teiverkehrs ausgegeben.

Im Bereich der Müllbeseitigung glaube ich sagen zu können, daß die Gemeinde eine wirklich großzügige und einfache Art angeboten hat und daß zu einer bewußten Mißachtung aller diesbezüglichen Vorschriften schon eine Portion Unverfrorenheit und viel Gedankenlosigkeit gehört. Gedankenlosigkeit deshalb, weil durch immer schärfer werdende Umweltgesetze jede unerlaubte Ablagerung von Müll unsere gesamte derzeitige Form der Müllbeseitigung gefährden könnte. Und eine generelle Sperre unserer Deponien will doch niemand!

BAUANGELEGENHEITEN: Dieses heikle Thema gibt immer wieder Anlaß zu oft unnötigen - Komplikationen und Meinungsverschiedenheiten. Wir waren bemüht, in einem etwa zweimonatigen Abstand die notwendigen Kommissionen durchzuführen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird er an der jeweiligen Amtstafel sofort mitgeteilt, damit Bauwerber rechtzeitig ansuchen können. Die Einreichfrist für eine Kommission endet - von begründeten Ausnahmen abgesehen - jeweils zwei Wochen vor dem tatsächlichen Termin. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen das Ansuchen, Baupläne oder sonstige Unterlagen beim Gemeindeamt eingereicht sein, da es sonst nicht möglich ist, diese zu prüfen und die Beteiligten rechtzeitig einzuladen. Wir werden Sie in nächster Zeit noch ausführlich informieren, was zum Beispiel bewilligungspflichtig ist und was nicht. Um Schwierigkeiten möglichst zu vermeiden, würde ich alle bitten, die irgendwelche bauliche Vorhaben oder Veränderungen planen, sich doch vorher beim Gemeindeamt, bei den Mitgliedern der örtlichen Baukommissionen oder einem Baumeister zu erkundigen. Wir alle sind gerne bereit, entsprechende Auskünfte zu erteilen oder ein Problem mit übergeordneten Stellen zu besprechen.

GEMEINDEGRUND: So wie Sie, geschätzte Gemeindebürger auf Ihren Privatgrund achten, ist es auch Aufgabe der Gemeinde, den Gemeindegrund möglichst sorgsam zu verwalten. Wenn man miterlebt, wie im privaten Bereich oft wenige Zentimeter oder einige m² zu berechtigten Besitzanspruchsforderungen führen, so muß man manchmal mit Erstaunen feststellen, wie bedenkenlos in einigen Fällen Gemeindegrund mitbenützt, mitbewirtschaftet, bepflanzt oder als Ablagerungsplatz für verschiedene Dinge dient! Ich möchte bitten, in Zukunft etwas sorgsamer mit Gemeindegrund umzugehen oder bei Bedarf eben das Einvernehmen mit der Gemeinde herzustellen.

WASSERLEITUNGSORDNUNG: Mit Wirkung vom 01.12.1985 ist eine neue Wasserleitungsordnung erlassen worden, die nun auch die Katastralgemeinden Reintal und Katzelsdorf umfaßt. Die Verordnung liegt im vollen Wortlaut beim Gemeindeamt auf und kann dort eingesehen werden. In einem kurzen Auszug sollen hier nur die wichtigsten Bestimmungen aufgezeigt werden:

Im Versorgungsgebiet besteht Anschlußzwang. Ausnahmen davon sind im § 1 Abs. 3 geregelt. Der Anschlußzwang besteht nicht für Liegenschaften, deren Wasserversorgung durch eine bereits bestehende Wasserversorgungsanlage gedeckt ist, wenn deren Weiterbenutzung die Gesundheit nicht gefährden kann. Allerdings muß der Eigentümer dieser Liegenschaft auf eigene Kosten den Nachweis (durch eine dazu berechnete Prüfanstalt oder eine sonstige amtliche Stelle) darüber erbringen, daß die Weiterbenutzung des eigenen Wassers die Gesundheit nicht gefährden kann.

Ebenso besteht kein Anschlußzwang bei Liegenschaften, deren Grenze vom nächstgelegenen Wasserhauptrohrstrang mehr als 50 m entfernt ist oder bei denen der Anschluß aus technischen Gründen nicht möglich ist.
§ 3:

Die Herstellung oder Änderung der Hausleitung darf nur durch solche Personen erfolgen, die hiezu nach gesetzlichen Vorschriften ausdrücklich befugt sind. Die Hausleitung darf mit einer bestehenden eigenen Wasserversorgungsanlage nicht in Verbindung stehen.

§ 5:

Die Gemeinde ist berechtigt, die Herstellung und Änderung der Hausleitung zu überwachen. Der Eigentümer der Liegenschaft hat zum Zwecke der Überwachung der Hausleitung den Organen der Gemeinde das Betreten der Liegenschaft zu gestatten.

§ 8:

Die Wassermesser werden von der Gemeinde beigestellt und verbleiben in deren Besitz. Die Kosten des Einbaues hat der Eigentümer der Liegenschaft zu tragen.

Sollten Eigentümer von Liegenschaften Bestimmungen im Sinne der neuen Wasserleitungsordnung noch nicht entsprochen haben, mögen sie dies ehebaldigst im Einvernehmen mit der Gemeinde nachholen.

FERIENKALENDER für das Schuljahr 1985/86:

(soll davon betroffenen Personengruppen zu einer zeitgerechten Planung dienen)

Weihnachtsferien	23.12.1985 - 6.01.1986
Semesterferien	3.02.1986 - 9.02.1986
Osterferien	22.03.1986 - 1.04.1986
Pfingstferien	17.05.1986 - 20.05.1986
Hauptferien	28.06.1986 - 31.08.1986

BALLKALENDER für die Großgemeinde Bernhardsthal:

Samstag, 4.01.1986	FF Reintal	Gh. Bayler
Samstag, 11.01.1986	FF Bernhardsthal	Gh. Donis
Samstag, 25.01.1986	Ball d. Großgem.	Gh. Donis
Samstag, 25.01.1986	Kindermaskenball u. Faschingskränzchen	Gh. Bayler
Samstag, 1.02.1986	SC Bernhardsthal	Gh. Bayler
Sonntag, 2.02.1986	Kindermaskenball	Gh. Donis
Samstag, 8.02.1986	Maskenball	Gh. Donis

AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG:

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 10.12.1985 unter anderem mit Anträgen von Gebührenerhöhungen befaßt, die einerseits auf Anordnung der NÖ. Landesregierung, andererseits auf realistischen Berechnungsgrundlagen beruhen oder durch an die Gemeinde weiterverrechnete Preis- oder Lohnerhöhungen notwendig geworden sind. Es fällt den Gemeindevertretern nicht leicht, Erhöhungen zu beschließen, verschiedene Gebühren müssen aber zur Bedeckung des Gemeindehaushaltes auf einen kostendeckenden Stand gebracht werden.

WASSER: Nachdem der Wasserpreis seit Dezember 1980 unverändert war, wurde die Grundgebühr für 1 m³ Wasser mit 10,- S festgesetzt. Übersteigt die jährliche Wasserabnahme jedoch 500 m³, werden für die Menge ab 501 - 1000 m³ 9,- S und ab 1001 m³ 8,- S verrechnet. Dieser Beschluß wurde mit den Stimmen der ÖVP gegen die Stimmen der SPÖ gefaßt.

KANALORDNUNG: Es wurde eine neue Kanalabgabenordnung mit einer geringfügigen Erhöhung beschlossen.

MÜLLABFUHR: Der Preis für den Müllsack beträgt nun 10,91 S + MWSt, dies ist eine Erhöhung von 1 S, also von 24 S im Jahr.

BEERDIGUNGSGEBÜHR: Für das Öffnen und Schließen der Grabstelle beträgt die Gebühr ab 1.1.1986 1500,- S.

SENKGRUBENRÄUMEN: Die Gebühr für das Senkgrubenräumen wurde mit 250,- S pro Faß festgesetzt.

BAUSCHUTTDEPONIE: In den KG Bernhardsthal und Reintal wird ab 1.1.1986 für die Ablagerung von Bauschutt ein Betrag von 10,- S je m³ eingehoben. Für die Ausfolgung des Schlüssels für die Deponie wird in der KG. Bernhardsthal während der Amtsstunden und in der KG. Reintal beim Platzwart ein Betrag von 20,- S eingehoben, bei der Rückgabe des Schlüssels wird die Menge des abgelagerten Bauschutts gemeldet. Bei größeren Abbrucharbeiten bzw. Neubauten in allen 3 Katastralgemeinden wird nun von der Baukommission ein Betrag von 200,- S bis 400,- S je nach Menge für die Ablagerung in der Deponie festgelegt. Dieses Material ist jedoch auf eigene Kosten zu planieren.

NATURSCHUTZGEBIET KATZELSDORF: Einleitend muß gesagt werden, daß der Beschluß zur Schaffung eines Naturschutzgebietes in der Entscheidung der NÖ. Landesregierung liegt. Der Gemeinderat hat sich in seiner Stellungnahme dazu grundsätzlich für den Schutz erhaltungswürdiger Landschaftsteile ausgesprochen, allerdings darf ein Naturschutzgebiet keinen finanziellen Schaden für die betroffenen Landwirte im Grenzland bedeuten, ebenso wurde ganz deutlich auf die große Einschränkung der Eigentumsrechte der Privatbesitzer hingewiesen.

VERANSTALTUNGEN: Eine ganze Reihe von Veranstaltungen sind im Laufe des Jahres in unserer Großgemeinde durchgeführt worden. Sie alle zeigen, daß das Vereins- und Kulturleben funktioniert, auch wenn es für die jeweiligen Organisationen viel Arbeit und Einsatzbereitschaft bedeutet. Daher sollten wir die Aktivitäten in diesem Bereich immer unterstützen und nie als Selbstverständlichkeit ansehen, weil ohne sie eine Verarmung eines wichtigen Lebensbereiches in unseren Dorfgemeinschaften eintreten würde.

Und so hat sich die Reihe der Veranstaltungen, beginnend mit der Ballsaison und dem Pfarrfasching, der Feuerwehr-Weinkost in Reintal, den Wandertagen, die in Reintal vom Kameradschaftsbund und in Bernhardsthal von der Freiwilligen Feuerwehr organisiert wurden, über einen Feuerwehrheiligen in Katzelsdorf und die Kirtage bis hin zu den erst kürzlich durchgeführten Kulturtagen erstreckt.

Bei diesen Kulturtagen haben das NÖ Bildungs- und Heimatwerk (Ortsstellenleiter Fachlehrer Harald Gartner), Gemeinde und Pfarren, die Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen, Leitung: Friederike Grois, und der Musikverein Bernhardsthal und Umgebung ein gelungenes Programm organisiert.

Allen Organisatoren und ihren Mitarbeitern, allen Funktionären in den verschiedenen Vereinen sei hier nochmals für ihre Arbeit gedankt. Es wäre schön, wenn dieser Weg auch im kommenden Jahr beschritten werden könnte.

Im Rahmen der Kulturtage fand auch die Gründungsversammlung des Sozialen Hilfswerkes Bernhardsthal - Katzelsdorf - Reintal statt. Dabei wurde der von einem Proponentenkomitee nominierte Vorstand des neuen Vereines bestätigt, und ich danke jetzt schon allen für ihre Bereitschaft, sich dieser Aufgabe zu widmen.

Obmann: Niedl Karl
Stellvertreter: Kreutzer Roswitha, Binder Josef
Schriftführer: Ribitsch Stefanie, Hofmeister Margarethe
Kassier: Gartner Harald
Kontrollorgane: Zimmermann Horst, Schreiber Norbert
Beisitzer: Gemeindefarzt Dr. Diermayr
Geistl. Rat Pfarrer Ponweiser
Schwester Oberin (Altenheim)
Bürgermeister Saleschak Johann

Zur Mitarbeit im Dienst an kranken, hilfs- und pflegebedürftigen Menschen auch im Sinne der Nachbarschaftshilfe sind alle Gemeindefaräger eingeladen. Unterstützen können Sie die Tätigkeit des Hilfswerkes aber auch, indem Sie dem Verein als Mitglied beitreten, wenn Sie von den Mitarbeitern in nächster Zeit dazu gebeten werden. Der Obmann (zu erreichen von Montag bis Freitag am Standesamt, Tel. 6093 oder privat) und alle Vorstandsmitglieder sind jederzeit bereit, Anfragen und Wünsche entgegenzunehmen.

Der Musikverein Bernhardsthal und Umgebung hat sich dankenswerter Weise bereiterklärt, durch Konzerte bei der Aktion "Licht ins Dunkel" mitzuwirken und somit einen Beitrag zur Linderung der Not der Ärmsten in unserem Land zu leisten. Allen Musikern sei für ihre Bereitschaft dazu gedankt, aber auch allen Besuchern der Konzerte für ihre Spenden. (Gesamtsumme der Spenden: 11 196,- S; abzüglich 3 Bücher der Aktion "Licht ins Dunkel" + Spesen - 2 196,-S; der Restbetrag von 9 000,- S wird der Aktion "Licht ins Dunkel" übergeben)

Beim ersten Konzert wurde auch die Neuwahl des Vereinsvorstandes durchgeführt, und ich danke dem Obmann, Herrn Alfred Rühringer, seinem Stellvertreter Richard Spangl sen., dem Kapellmeister Peter Führer und seinem Stellvertreter Johann Schimek, ebenso Herrn Johann Kreuzer (Kassier) und Herrn Franz Rohatschek (Stellvertreter) sowie Herrn Roman Rohatschek (Notenwart) und allen anderen Mitarbeitern für ihre Bereitschaft.

Im Namen der gesamten Bevölkerung soll auch ein Danke gesagt werden für die Mitwirkung der Musiker bei so vielen Anlässen im Laufe eines Jahres im kirchlichen und weltlichen Bereich, und wir ersuchen weiterhin darum.

Allen Gemeindebürgern, die in irgendeiner Form an der Gestaltung des Gemeindelebens mitgewirkt haben, daß wir gemeinsam wieder einen Schritt weitergekommen sind im Bemühen um ein lebenswertes Stück Heimat, danke ich für die Mitarbeit. Den Mitgliedern des Gemeinderates möchte ich für die wirklich gute Zusammenarbeit in einem Arbeitsklima, das vom gemeinsamen Streben nach verantwortungsbewußter Führung der Gemeinde gekennzeichnet war, ebenso danken wie den Gemeindebediensteten für ihre gute Arbeit.

In diesem Sinne entbiete ich allen Gemeindebürgern, vor allem den einsamen und kranken Menschen und der Jugend im Namen der Gemeindevertretung sowie im eigenen Namen alles Gute und die besten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Für das neue Jahr wünsche ich allen Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg.

Ihr Bürgermeister

Johann Saleschak

WIR FREUEN UNS MIT DEN ELTERN ÜBER DIE NEUEN ERDENBÜRGER

Bernhardsthal:

KELLNER Walter u. Maria	468	BELINDA
WEIGL Robert u. Gerda	107	RALF
ERTL Alfred u. Brigitte	81	CHRISTOPH
SCHMAUS Franz u. Brigitte	37	MARKUS
ZHANIAL Franz u. Silvia	513	BARBARA
WEINZIERL-HEIGL Alexander u. Elisabeth	179	CHRISTOPH
HOFMEISTER Matthias u. Brigitte	502	KERSTIN
ZHANIAL Karl u. Isolde	9	NICOLE
SCHREIBER Norbert u. Renate	525	MARK
BEDNARIK Heinz u. Silvia	469	DANIEL
MOSER Rupert u. Gabriele	494	NINA

Katzelsdorf:

KLIPPL Johann u. Josefina	105	HANNES
HÖRMANN Gottfried u. Roswitha	134	BIANCA
PÖSCHEL Franz u. Christine	235	MARTIN
SCHULTES Roman u. Maria	22	SABINE
SCHMIDT Richard u. Christa	185	RONNY

Reintal:

SPANGL Richard u. Kornelia	2	CHRISTINA
WEISS Wolfgang u. Elisabeth	303	STEPHAN

EHRUNGEN:

Nächstehend angeführten Personen wurden Glückwunschsreiben des Herrn Landeshauptmannes und Ehrengaben der NÖ Landesregierung bzw. der Gemeinde überreicht:

Anlässlich des 90. Geburtstages:

WIND Elisabeth, Bernhardsthal 439

Anlässlich der Diamantenen Hochzeit:

FÜHRER Matthias u. Maria, Reintal 29

Anlässlich der Goldenen Hochzeit:

SCHLIEFELNER Rudolf u. Anna, Katzelsdorf 110

HOFMEISTER Edwin u. Rosalia, Reintal 154

BÖHM Johann u. Rosa, Katzelsdorf 186

NEUMANN Josef u. Maria, Bernhardsthal 194

SCHERNER Peter u. Rosalia, Katzelsdorf 180

TRECHA Rudolf u. Veronika, Bernhardsthal 288

WEILINGER Matthias u. Maria, Bernhardsthal 243

WEILINGER Karl u. Frieda, Bernhardsthal 11

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Im Jahre 1985 feierten ihre VERMÄHLUNG:

- 18.01.1985 SCHITZ Gerhard u. Brigitte, geb. Hiebner
Katzelsdorf - Katzelsdorf
- 2.03.1985 Dr. MESSINGER Rudolf u. Hildegard, geb. Maier
Bernhardsthal - Bernhardsthal
- 8.03.1985 RÜHRINGER Alfred u. Waltraude, geb. Machal
Bernhardsthal - Bernhardsthal
- 13.04.1985 HUBER Karl u. Martha, geb. Schlifelner
Ringelsdorf - Reintal
- 24.05.1985 TURETSCHER Michael u. Sabine, geb. Gaier
Bernhardsthal - Prinzendorf
- 25.05.1985 BÖCK Anton u. Veronika, geb. Winkler
Hagenbrunn - Reintal
- 22.06.1985 Mag. BÖHM Johann u. Ernestine, geb. Schild
Katzelsdorf - Altmanns
- 07.09.1985 STIX Walter u. Andrea, geb. Lindmaier
Reintal - Bernhardsthal
- 20.09.1985 REBEL Gerhard u. Margarete, geb. Hruzek
Altlichtenwarth - Bernhardsthal
- 27.09.1985 MESSINGER Gerhard u. Elisabeth, geb. Dolezal
Reintal - Bernhardsthal
- 4.10.1985 WEISS Ewald u. Margit, geb. Weber
Altlichtenwarth - Katzelsdorf
- 18.10.1985 TANZER Ludwig u. Christa, geb. Schulak
Reintal - Ringelsdorf
- 30.10.1985 PAULHART Günter u. Gertrude, geb. Koller
Katzelsdorf - Sierndorf
- 30.10.1985 PAULHART Gerald u. Liesbeth, geb. Breyer
Katzelsdorf - Spannberg

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

Bernhardsthal:

REIFF Johanna	1911	BERGER Herbert	1912
JARETZ Josef	1896	SCHLIFELNER Friedrich	1904
BOHRN Josef	1920	FEDYNYSZYN Margaretha	1921
BEDNARIK Franz	1927	VOGEL Julius	1912
OBST Alois	1914	DUCHKOWITSCH Johanna	1902
GÖRNER Rosalia	1889	GROSS Karoline	1908
SYKORA Josef	1931	BIRSAK Katharina	1894
WEILINGER Maria	1914	WEINZIERL Leopoldine	1893
		OBST mathilde	1917

Katzelsdorf:

PAULHART Martin	1912	SCHLIEFELNER Maria	1917
MESSINGER Josef	1924	HÖFER Maria	1894

Reintal:

WEILINGER Theresia	1897	BOCK Eduard	1917
MAUER Theresia	1897	WIEDL Martin	1901
SPANGL Barbara	1898	FÜHRER Josef	1928
ERTL Anna	1920	SPREITZER Hildegard	1905
BINDER Matthias	1899		

Die MÜLLABFUHR durch die Firma Poysß wird an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat durchgeführt.

Dies ist an folgenden Tagen:

Mittwoch, den 8. Jänner 1986	Mittwoch, den 9. Juli 1986
" den 22. Jänner 1986	" den 23. Juli 1986
" den 12. Febr. 1986	" den 13. Aug. 1986
" den 26. Febr. 1986	" den 27. Aug. 1986
" den 12. März 1986	" den 10. Sept. 1986
" den 26. März 1986	" den 24. Sept. 1986
" den 9. April 1986	" den 8. Okt. 1986
" den 23. April 1986	" den 22. Okt. 1986
" den 14. Mai 1986	" den 12. Nov. 1986
" den 28. Mai 1986	" den 26. Nov. 1986
" den 11. Juni 1986	" den 10. Dez. 1986
" den 25. Juni 1986	Dienstag, den 30. Dez. 1986

Die Firma Poysß führt die alljährliche SPERRMÜLLABFUHR am 22. Jänner 1986 durch. (Entsprechende Gegenstände ab 7.00 Uhr bereitstellen)

ÖFFNUNGSZEITEN der SCHUTTABLAGERUNG:

Bernhardsthal - jeden Samstag von 8.00 - 12.00 Uhr

(Ausnahme: Freitag, 5. Sept. 1986; 1200 - 1600 Uhr)

Reintal - jeden Samstag von 8.00 - 11.45 Uhr

Ausnahme: Freitag, 31. Okt. 1986 - Allerheiligen

ÄNDERUNGSANMELDUNG - TREIBSTOFFVERGÜTUNG

Änderungsmeldungen der Treibstoffvergütung können bis 31. März jeden Jahres in der Bezirksbauernkammer Poysdorf vorgenommen werden.

Mitzubringen wäre eine Fotokopie des Einheitswertbescheides sowie Pachtverträge und S 120,-- Stempelmarken (für Zugang).

Anzugeben sind: Zu- und Abgang, auch für Weingartenflächen Namens- und Adressenänderungen.

Als Stichtag gilt der 1. Jänner jeden Jahres.

Das Finanzministerium macht Kontrollen und kann bei Falschangaben Strafen bis S 30.000,-- verhängen.

Änderungsmeldungen können auch vorgenommen werden:

Im Gemeindeamt Bernhardsthal am 7.01.1986 von 13 - 14.30 Uhr

Im Gemeindeamt Katzelsdorf am 7.01.1986 von 10 - 11.30 Uhr

Im Gemeindeamt Reintal am 7.01.1986 von 8 - 9.30 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen
in den Sanitätsgemeinden Bernhardsthal, Hohenau an der March
und Rabensburg:

MR Dr. KIPPES
2274 Rabensburg
Tel. 02535/2390

Drs. J.E. STRAKA
2273 Hohenau a.d. March
Tel. 02535/2121

Dr. W. DIERMAYR
2275 Bernhardsthal
Tel. 02557/330

I. Quartal 1986

Mittwoch	01.01.1986	Dr. Straka J.
Samstag	04.01.1986	Dr. Straka E.
Sonntag	05.01.1986	Dr. Straka E.
Samstag	11.01.1986	MR Dr. Kippes E.
Sonntag	12.01.1986	MR Dr. Kippes E.
Samstag	18.01.1986	Dr. Diermayr W.
Sonntag	19.01.1986	Dr. Diermayr W.
Samstag	25.01.1986	MR Dr. Kippes E.
Sonntag	26.01.1986	MR Dr. Kippes E.
Samstag	01.02.1986	Dr. Straka J.
Sonntag	02.02.1986	Dr. Straka J.
Samstag	08.02.1986	Dr. Straka E.
Sonntag	09.02.1986	Dr. Straka E.
Samstag	15.02.1986	Dr. Diermayr W.
Sonntag	16.02.1986	Dr. Diermayr W.
Samstag	22.02.1986	MR Dr. Kippes E.
Sonntag	23.02.1986	MR Dr. Kippes E.
Samstag	01.03.1986	Dr. Straka E.
Sonntag	02.03.1986	Dr. Straka E.
Samstag	08.03.1986	Dr. Diermayr W.
Sonntag	09.03.1986	Dr. Diermayr W.
Samstag	15.03.1986	MR Dr. Kippes E.
Sonntag	16.03.1986	MR Dr. Kippes E.
Samstag	22.03.1986	Dr. Straka J.
Sonntag	23.03.1986	Dr. Straka J.
Samstag	29.03.1986	Dr. Diermayr W.
Sonntag	30.03.1986	Dr. Diermayr W.
Montag	31.03.1986	Dr. Diermayr W.